

Briefliche Mitteilungen.

2. Über die Schreibweise von Rhät und Röth.

Von Herrn v. KOENEN.

Göttingen, den 15. August 1906.

Zu dem Briefe des Herrn ZIMMERMANN im Jahrg. 1906, Monatsber. S. 50 dieser Zeitschrift möchte ich bemerken, daß ja doch wohl darüber allgemeines Einverständnis erzielt worden ist, daß die neue Schreibweise an Namen nichts ändern soll. Wie dieselben in alter Zeit geschrieben worden sind, ist dabei ganz gleichgültig, hat sich doch die Schreibweise so ziemlich aller Namen im Laufe der Jahrhunderte mehrfach geändert, und die jetzige Schreibweise ist für uns die richtige. Wichtig ist dies namentlich deshalb, weil in Registern usw. sonst vielfach Konfusionen oder Schwierigkeiten entstehen würden.

Da nun im Deutschen wie in allen anderen Sprachen Rhät mit h geschrieben wird, so halte ich den Vorschlag des Herrn ZIMMERMANN, jetzt Rät zu schreiben, für wenig glücklich, und ebensowenig den, Röth ohne h zu schreiben.

3. Interglazialer Torf in Vorpommern.

Von Herrn W. DEECKE.

Greifswald, den 12. September 1906.

In dem Aufsätze, der in dieser Zeitschrift im Monatsbericht für Januar 1906 abgedruckt ist, habe ich geschildert, daß in Vorpommern zwischen den drei dort entwickelten Geschiebemergelbänken interglaziale Schichten in Form von mehr oder minder mächtigen Sanden entwickelt sind, daß aber andere, fossilführende Schichten bisher vollständig fehlen. Um so interessanter ist eine Bohrung bei Niepars, 11 km W. von Stralsund, die in diesem Frühjahr gestossen wurde, und welche unzweifelhaft interglaziale Torf- und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [59](#)

Autor(en)/Author(s): Koenen Adolf von

Artikel/Article: [2. Über die Schreibweise von Rhät und Roth. 35](#)